

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 4 (1882)

**Heft:** 35

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Briefkasten der Redaktion.**

An den direkten Fragesteller in B.  
Dass Sie, als in guten Lebenverbüttungen stehender, gefühlvoller und einfältiger Mann, sich gerne verheirathen möchten, wird Ihnen wohl Niemand verdenken, im Gegenteil möchte Ihr Wunsch in manchem Herzen ein verschwiegenes Echo finden. Dass aber so viele Männer nur auf dem Wege der freundschaftlichen oder öffentlichen Vermittlung zur Realisierung ihrer diesfallsigen Wünsche gelangen können und wollen, ist eine Thatfrage, die uns Frauen genug Ursache zum Nachdenken gibt. Es ist freilich die Meinung vorherrschend — und es findet diese eben gar manchfache Bestätigung — dass es nur das Kapital sei, welches auf dem bequemen Wege einer Heirath, ohne Garantie und Zins zu erhalten geachtet werden. Dass aber sehr oft „auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege“ der Annonce auch solche Männer ihr häusliches Glück sich zu gründen trachten, welchen Geistes- und Herzengesundheit, guter Charakter und fröhliches Gemüth, das sein Denken der Kindesnatur anzupassen versteht. Fertigkeit in den weiblichen Handarbeiten und musikalische Kenntnisse (Klavierspiel) erwünscht. Eintritt auf Angabe oder Mitte November. Die Uebermittlung von Offerten mit Photographie und Zeugnissen oder Empfehlungen achtbarer Personen besorgt die Redaktion dieses Blattes, wo auch die sehr günstigen, nähern Bedingungen zu erfahren sind. Es wollen sich jedoch nur solche Töchter melden, welche wirklich die notwendigen Eigenschaften besitzen, um eine solche Stelle mit gutem Erfolge versehen zu können. Nach getroffener Vorwahl seitens der gesuchstellenden Dame ist Gelegenheit geboten, sich derselben persönlich vorzustellen. [483]

Auch wir sind der Meinung, dass ein großer Theil der ungünstlichen Ehen dem schlimmen Umstände zugrunde liegen, dass heutzutage weder eine genügende freie Wahl, noch eine enste, gründliche Prüfung gegenwärtig stattfinden kann. Da die öffentlichen Heiratsgesuchte stets noch das Zartgefühl vieler weiblichen Wesen verletzen, so sollten wohldenkende Männer und Frauen sich gegenseitig berathen, wie diesem Nebstande in richtiger, allseitig befriedigender Weise abzuheilen sei. Anstatt nun Ihre isolierte Lage sich so sehr zu Herzen zu nehmen, sollten Sie über diese Materie ernstlich nachdenken und gleich Ihren Leidensgefährten Ihre Vorschläge uns entenden, damit wir dieselben unserem schweizerischen Leserkreise vermittelten könnten.

**Frau Hermine Z.** Mit Vergnügen acceptirt.  
**M. Dr. Langjährig Abonnentin.** Ihre freundliche Anerkennung verdanken wir auf's Beste, das gemeinsame Wefen freut auch uns. Was Ihr Kopftedien anbelangt, mögten wir gern einem achtfälligen Rathe vorgängig etwas Räheres von Ihnen vernehmen, sowohl über Ihre Lebensweise als auch über Ihre Konstitution und die das Leiden bedingenden Verhältnisse. Ursache zur Besorgniß dürfen Sie aber doch nicht haben, wenn auch alle gegen das Leiden angewandten Mittel bisher erfolglos geblieben sind.

**Besorgte Mutter.** Lassen Sie den kleinen patienten beim Heraannahmen des Herbstes eine wollene Leibbinde tragen und reichen Sie demselben vor dem Schlafengehen weder Obst noch Wasser; dagegen thun Sie gut, den Schläfer eine Stunde nach dem Zubettchen wieder aufzunehmen. Auf diese Weise werden Sie sich die herbstliche Unannehmlichkeit und Ihrem Kinde manche Strafe ersparen.

**K. J.** Die seltenen Abwesungen Ihrer Kinder sollten Sie selbst bejorgen oder dieses Geschäft doch periodisch überwachen. Selbstgehan ist gut.  
**„Hausfrauen-Zeitung“** in Berlin. Wir senden Ihnen auf Verlangen die zitierten „Stuttgarter Hausfrauen-Zeitungen“ gerne zur Einsicht zu, damit Sie sich von dem stattgefundenden Irrtum überzeugen können, um gesl. Retoursendung der Blätter bitten.

**T. L.** Herzlichen Dank für die Nachrichten vom 9. August. Wird baldmöglichst schriftlich beantwortet. Herzlichste Grüße!

100. Wir warten auf die Früchte Ihres gemeinsamen Raddenkens, um dieselben bei der in Hand habenden Arbeit verwerten zu können. Herzliche Grüße!

**T. T.** Bei einem guten Wele lassen wir die Anonymität gerne gelten; Verbächtigungen und Anklagen jeder Art erfordern die Angabe des vollen Namens, wenigstens zu Händen der verantwortlichen Redaktion.

**Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).**

480] Den 3. Oktober 1882 beginnen neue Kurse in den sämtlichen Fachschulen. Lehramtskandidatinnen für den Unterricht an Industrie- und Frauenarbeitsschulen finden methodische und praktische Ausbildung und nach Erwerbung guter Schulzeugnisse in der Regel auch baldige Anstellung als Lehrerinnen an anderwältigen Anstalten.

Anfragen und Anmeldungen sind zu adressiren an das  
(M 201/8 S)

**Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.**

Eine wohlerzogene und gutgeschulte Tochter aus achtbarer Familie, im Alter von 23—24 Jahren, findet solide Stellung im Auslande (Italien) zur erziehenden und beaufsichtigenden Pflege von Kindern. Nothwendige Erfordernisse sind: Körperliche und geistige Frische und Gesundheit, guter Charakter und fröhliches Gemüth, das sein Denken der Kindesnatur anzupassen versteht. Fertigkeit in den weiblichen Handarbeiten und musikalische Kenntnisse (Klavierspiel) erwünscht. Eintritt auf Angabe oder Mitte November. Die Uebermittlung von Offerten mit Photographie und Zeugnissen oder Empfehlungen achtbarer Personen besorgt die Redaktion dieses Blattes, wo auch die sehr günstigen, nähren Bedingungen zu erfahren sind. Es wollen sich jedoch nur solche Töchter melden, welche wirklich die notwendigen Eigenschaften besitzen, um eine solche Stelle mit gutem Erfolge versehen zu können. Nach getroffener Vorwahl seitens der gesuchstellenden Dame ist Gelegenheit geboten, sich derselben persönlich vorzustellen. [483]

**E**in tüchtiges, zuverlässiges und für seine Obliegenheiten genügend vorgebildetes Kindermädchen findet auf Anfang Oktober gute Stellung in Luzern. Gewissenhafte und richtige Behandlung der anvertrauten Kinder wird hoch geschätzt und durch gute Behandlung und entsprechenden Lohn Gegenleistung geboten. Kenntnisse in den weiblichen Handarbeiten, inkl. Glätten, sind erforderlich; gute und liebevolle Be- sorgung der Kinder die Hauptache. [482]

**E**ine anständige Tochter, in mehrjährigem Dienste in gutem Hause bewährt, wünscht Stelle zu ändern und sucht Engagement in einem honnigen Privathaus oder achtbaren Hôtel als Zimmermädchen. Bewerberin ist auch befähigt, einen kleinen Haushalt selbstständig zu leiten. [484]

**Stelle-Gesuch:**

Ein ehrbares, gebildetes Frauenzimmer, das in allen Gebieten der Hauswirthschaft erfahren, wünscht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle zur selbstständigen Leitung eines Hauses oder zu Kindern als erste Bonne. [479]

**E**ine Tochter aus gutem Hause, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht Stellung in einer Familie, wo sie kleinern Kindern Unterricht in den Sprachen und im Klavierspiel geben könnte, oder bei einer einzelnstehenden Dame als Gesellschafterin. [473]

**E**in ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Dasselbe ist geeignet im Nähen und Bügeln und hat gute Zeugnisse vorzuweisen. Eintritt nach Belieben. [472]

Näheres durch die Exped. d. Blattes.

**Stelle-Gesuch:**

476] Eine geübte Arbeiterin auf Nähmaschineneinarbeit sucht Arbeit. Anfragen unter Chiffre O F 8801 befördert die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Comp. in Zürich. (O F 8801)

477] In einem Lingerie- und Kinderkleidergeschäft der Mittelschweiz wird ein artiges Mädchen als Lehrtochter gesucht.

440] **Gesucht:**

Eine fleissige Tochter, die ihre Lehrzeit als Modiste beendet, als Volontaire.

485] Bei einer Damenschneiderin in St. Gallen könnte ein ordentliches, flinkes Mädchen unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Eine anständige Tochter, die das Glätten, Nähen und Flicken versteht, sucht eine Stelle als Kinds- oder Zimmermädchen. Gute, familiäre Behandlung ist erwünscht. [471]

Eine im Fache der Erziehung bewährte und bestens empfohlene Wittwe, welche bereits die Erziehung dreier Pflegekinder beendigt hat, wünscht wieder ein Pflegekind (Töchterchen) im Alter von 5—12 Jahren bei sich aufzunehmen. Adressen gerne für weitere Auskunft ist die Redaktion gerne erbötig, mitzutheilen. [478]

**G**esucht auf Mitte September oder 1. Oktober: In ein feines Privathaus eine tüchtige, selbstständige Köchin, die auch etwas Hausarbeit verrichtet.

Offerten unter Chiffre O 8769 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich. (O F 8769) [466]

**Familien-Pension in Lugano.**

469] In einer kleinen, achtbaren Familie finden einige junge Damen zur Erlernung der italienischen Sprache oder zur Kräftigung der Gesundheit freundliche Aufnahme. Schöne, gesunde Lage.

Referenzen: Madame Schnorr, Stadelhoferquater 2, Zürich; Madame L. Isler-Vock, Wildlegi; Herr Urs v. Arez, Fürsprach, Solothurn; Herr G. Vegezzi, Fürsprach, Lugano.

Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst Wittwe Adele Flury-Rainoni in Lugano.

**Aller Magen- und Nervenkranken,**

wie überhaupt allen ähnlich Leidenden, empfehlen wir auf's Wärmetheil der Spezialarzt Bergfeld in Netstal bei Glarus. Wo Andere nicht helfen konnten, heilte er uns brieflich, mit einfachen unschädlichen Mitteln. — Für Viele: Dr. Schoch in Hottingen-Zürich; Maffi, Verwalter der Korr.-Anst. St. Leonhard-St. Gallen u. s. w. [415]

**Prof. Esmarch's Tourniquet-Hosenträger,**

dafür bestimmt, um bei Unglücksfällen rasch den nothwendigen Verband anzulegen und starkem Blutverluste vorzubeugen und daher für jeden Mann sehr empfehlenswerth, für Viele sogar unentbehrlich, empfiehlt zu 3 Fr. das Paar, mit genauer Gebrauchsanweisung v. Prof. Esmarch selber, die [456]

Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann in St. Gallen.

**Für 6 Mark 40 Pfennig**

versende franko, exklusive Zoll, 1 Kistel, enthaltend 24 Stück à 1/4 Pfund (125 gr.)

**Frankfurter reine Toilette-Fettseife.**

(Ohne jede Spur von Schärfe bei grossen reinigenden Eigenschaften und verhältnismässig geringem Verbrauche die mildeste und billigste aller Toilettenseifen.)

Feodor Bachfeld, Parfümerien- und Toilettefabrik M 69/SF Frankfurt a. M. [447]

**Patent Linoleum**

(Korkteppiche) für Fußböden, empfehlen als Spezialität Jac. Bar & Co., Arbon. Muster zu Diensten. (O 100 A) [464]

**Frauenkrankheiten** (Bleichsucht, Weissfuss, Blutarmuth u. s. w., sowie deren Folgen, Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich Spezialarzt Bergfeld in Netstal, Glarus. [416]

**Trauerhüte**, in reicher Auswahl, sind stets vorrätig im Modegeschäft von L. Künzler-Graf, Neugasse 18.

Nach Auswärts sende gerne Auszahlungen. [462]

**PAUL RENHAS,** Sprach- u. Stenographielehrer, Portraits- und Stempel-Fabrikation, RORSCHACH (Schweiz). [459]

**Merishausen** (Kt. Schaffhausen).

Ein stiller Luftkurort per Tag à Fr. 3, für Kinder à Fr. 2. Postverbindung: ab Schaffhausen Abends 5 Uhr, zurück Morgens 8 Uhr.

Höflichst empfiehlt sich J. J. Leu z. Rössli.

Es sind auch kalte und warme Bäder im Haus zu haben.

## Blumen-Freunden,

die sich im Winter ein freundliches Heim und auf das Frühjahr schöne, farbige, frühe Frühlingsboten verschaffen möchten, offerirt Unterzeichneter zu billigen Preisen folgende Artikel:

### I. Winter- und Frühlingsblumen für Zimmer-Kultur in Töpfen.

<i>Primula chinensis</i> , chinesische Topfprimeln in allen Farben, weiss, violet, roth, purpur, carmoisin, flinbraun mit Topfballen aus 1 1/2 bis 2 Töpfen . . . . .	pr. 100 pr. Fr. Rp. Fr. Rp.
Dergleichen gefüllte blühende, weisse, starke Pflanzen . . . . .	15. — 2. —
<i>Cineraria hybrida</i> , grossblumige, hohe und niedere, aus 3" Töpfen . . . . .	60. — 8. —
<i>Cyclamen persicum</i> , diverse Sorten . . . . .	15. — 2. —
Camelien, Azaleen, Rosen, Lizenzen und viel andere mehr, billigst.	80. — 12. —

### II. Frühlingsblumen für Freiland und Garten

(gegenwärtig beste Pflanzzeit, um Erfolg zu haben).

<i>Anemone hepatica</i> , Leberblümchen, gefüllte, rothe . . . . .	25. — 3. —
Anemonen, gefüllte und einfache, grossbl. hol. in Knollen extra . . . . .	15. — 2. —
<i>Arabis alpida</i> , gut für Borduren mit weissen Blumen, gleich nachdem der Schnee schmilzt überdeckt . . . . .	10. — 1. 50
Aurikeln, <i>Primula auricula</i> oder Sammt-Primeln, vortreffliche Sorten, engl. und Luiker, gepuderte . . . . .	25. — 3. —
<i>Primula veris</i> , schönste Sorten engl. Garten-Primeln . . . . .	15. — 2. —
“ “ <i>acaulis</i> , einstenglige, diverse Farben . . . . .	15. — . . .
“ “ gefüllte, weisse, extra schön . . . . .	60. — 6. —
<i>Bellis perennis</i> , Massliebchen oder Müllerblümli, weiss . . . . .	5. — . . . 60
“ “ brillant, schönste, leuchtend rothe . . . . .	6. — . . . 80
<i>Myosotis alpestris</i> , Alpenvergissmeinnicht, hohe und niedere, weisse, rothe, blaue und hellblaue, stark . . . . .	10. — 1. 20
<i>Myosotis</i> , dergleichen einmal reip. Sämlinge . . . . .	5. — . . . 60
“ <i>dissitiflora</i> , blüht früher und grösser, braucht Schutz . . . . .	3. — . . .
“ <i>sibirica</i> , sibirisches Vergissmeinnicht, auch Hühnerauge genannt, ausdauernd, sehr schön . . . . .	5. — . . .
Veilchen, gefüllte und einfache, weisse, blaue und violette . . . . .	15. — 2. —
<i>Viola cornuta perfection</i> , Alpenveilchen, immerblühend, sehr geeignet für Teppicheite, weiss, blau und gelb . . . . .	25. — 3. —
<i>Viola tricolor maxima Pensé</i> , Stiefmütterchen, Denkeli, in ausgewählten grossbl. Prachtsorten, französischer und englischer Zucht, auch Lüneburger, sortirt oder im Romel . . . . .	20. — 2. 50
<i>Arabis alpida</i> , blüht gleich nachdem d. Schnee schmilzt, schön weiss . . . . .	10. — 1. 20
<i>Dianthus plumarius alba pl.</i> , liefert im Juni schönste weisse, wohlriechende Nelken.	10. — 1. 20
<i>Hottaea jap. Spir. jap.</i> , sehr gut zum Treiben mit ihren weissen Blumen, bereits unentbehrlich für Binderei . . . . .	— . . . 5. —
<i>Iris pumilla coerulea</i> , schön blaue, 10 cm. hohe Iris . . . . .	20. — 2. 50
<i>Phlox verna subulata, nivalis, Nelsoni</i> , sehr schöne Rassen bildende Pflanzen, die sich im April bis Mai ganz mit ihren weissen, rothen und violetten Blüthen überdecken . . . . .	25. — 2. 50
<i>Silena pendula, alba carnosa, ruberimo</i> , gefüllt und einfach, starke, piquirre Pflanze, schön für Teppicheite . . . . .	2. — . . .
in Verbindung mit <i>Myosotis alpestris</i> .	

**Blumenzwiebeln** aller Art, als: *Hyacinthen*, gefüllte und einfache für Topf und Garten, desgl. *Tulpen*, früh und spät, *Tazetten*, *Narzissen*, *Jonquilles*, *Lilien*, *Crocus*, *Scilla*, diverse Sorten, *Ranunkeln*, *Anemonen*, *Kaiserkronen*, *Schneeglöckli*, gefüllte und einfache, *Gladiolus* etc. etc. werden ebenfalls zu billigen Preisen, I. Qualität, geliefert, von dem sich bestens empfehlenden

481] **J. Altweegg**, Handelsgärtner, Rüti (Zürich).

## Soolbad Rheinfelden.

### Hôtel & Pension „Schützen“.

Dieses best renommirte Hôtel befindet sich in schönster, ländlicher und gesuchter Lage, inmitten schattiger Anlagen und grüner Wiesen und eignet sich ganz besonders auch zu angenehmem *Herbstaufenthalt*. — Comfortable Zimmer, grösstenteils mit Aussicht auf das reizende Rheintal; Badeeinrichtungen auf's Beste renovirt, durch Douche und Inhalations-Säle nach den neuesten Systemen vergrössert. — Küche und Keller äusserst sorgfältig gehalten. Walliser Trauben für Kuren wie in *Bex* und den übrigen Stationen des Genfersees. Milchkur, Kurnusk, Omnibus an den Bahnhöfen. Mässige Pensionspreise. Prospectus franco. (H 3326 Q) [465]

Höflichst empfiehlt sich **A. Z'graggen, Prop.**

## KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in **Waldstatt**, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenküren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entfernter lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Establissemant mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekt franco. [326]

Besitzer: **J. U. Schiess.**

## Töchter-Pensionat.

### Deutschland Erfurt in Thüringen.

Director: **Karl Weiss**,

Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

## Der Universal-Kochtopf

von G. Fietz & Sohn in Wattwyl

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzinnung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosses Zeit- und Holzsparsinn garantirt. Vorrätig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

**Zeugniss.** Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unsererseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“  
486] im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

## Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)

empfiehlt **Grob & Anderegg's** oder

## Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträgliche Nahrung. [282]

Zu beziehen in **Apotheken** und wo keine solchen sind, in **Spezereihandlungen**. (H 1790 Z)

## Mineralbad und Pension z. „Säntisblick“ Waldstatt (Kt. Appenzell).

### Waldstatt (Kt. Appenzell).

I. Klasse: per Tag Pension Fr. 4. —, Zimmer Fr. 1. — bis Fr. 2. —.

II. Klasse: per Tag Pension Fr. 4. —, Zimmer von 50 Cts. an.

448] (M 1048 G) Besitzer: **A. Knöpfel.**

## Die Jugend und Schönheit!!

bis ins höchste Alter zu bewahren, alle Falten des Gesichts und Alters, Sommersprossen, Finnen, Mitesser, braune Flecke u. s. w. radikal zu beseitigen, ist die **Orientalische Rosemilch** von **Hutter & Cie.** in Berlin, in Flacons à Fr. 3, das beste und sicherste Mittel.

Dépôt bei **J. U. Locher**, Marktgasse in **St. Gallen**.

## = Empfehlung. =

450] Unterzeichneter empfiehlt sich den verehrten Herrschaften bestens zum **Anfertigen feiner und eleganter Möbel**

in Pariser und deutschem Style (Renaissance). — Feine, geschmackvolle und preiswürdige Arbeit wird zugesichert.

Ph. J. Hössli, Möbelschreiner,  
unterer Harfenberg 3, in **St. Gallen**.

## Haasenstein & Vogler

### Annonsen-Expedition

### Basel — Bern — Genf — Zürich.

Annahme und prompte Beförderung von Anzeigen an alle Zeitungen des In- und Auslandes zu billigen Preisen.

Filialen in allen grösseren Städten.

## Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

**Zur gefälligen Röti.** Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgelegte Ziffer beizufügen und 50 Cts. in Briefmarken beizulegen. — Einladungen in der „Vakanzen-Liste“ kosten per Seite 20 Cts. — Beizigliche Anfragen sind an die Expedition zum „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen zu adressiren.

### Es suchen Stellung:

400. Eine ordentliche Tochter, die die Haushälfte kennt und auch das Kleidermachen gründlich versteht, als Sütlie der Hausfrau oder auch als Stubenmagd.

401. Eine Tochter, die den Modeberuf erlernt hat, zur weiteren Ausbildung in diesem Fach in einem grösseren Modengeschäft.

402. Eine anständige Tochter, die das Glätten und Nähen versteht und auch schon als Ladentochter in einem Merceriaaren-Geschäft diente, sucht eine Stelle in einem ähnlichen Geschäft oder auch als Kindsmädchen oder Zimmermädchen.

403. Nach dem Kanton Aargau eine anständige Tochter, die das Glätten, Nähen und Flechten versteht.

404. In ein Hotel der Stadt Zug ein junges, brave Mädchen von achtbaren Eltern zum Betreiben der Zimmerarbeiten. Kenntnisse im Servieren nicht gerade nötig. Dienstlohn wird zugeidert und ebenjo, wenn es anständig und vor allem treu, ehrlich und fleißig wäre, von Anfang an guter Wohnenlohn.

405. Nach dem Kanton Unterwalden ein williges, treues, fleißiges und gewissenhaftes Kindsmädchen.